

# INHALT

Prolog	8
<b>TEIL I: URSPRÜNGE</b>	<b>13</b>
1 Der Sturz	15
2 Schrumpelblei und Riffelkupfer	24
3 Traumberufe	33
4 Die Brücke	40
5 Arline	52
<b>TEIL II: WAHNSINN</b>	<b>63</b>
6 Der Bisamapfelweg	65
7 Wasser, Feuer, Elektrizität	77
8 Melius Anceps Remedium Quam Nullum	90
9 Die Gebrochenen	105
10 Raum 2200	115
11 Sunset Hill	122
12 Experiment geglückt, Patient tot	127
13 Uneingeschränkter Zugriff	141
14 Ekphorie	154
15 Der Staubsauger und der Eispickel	165
<b>TEIL III: DIE JAGD</b>	<b>179</b>
16 Und es wurde aufs Meer hinausgebracht	181
17 Proust auf dem Op-Tisch	201
18 Glückliche Unglücksfälle	212
19 Henry Gustave Molaison (1926–1953)	223
<b>TEIL IV: ENTDECKUNG</b>	<b>241</b>
20 Blinder Eifer	243
21 Von Affen und Menschen	259

22	Sterne Deuten	277
23	Das Hurensohn-Zentrum	286
24	Ein M. I. T. Forschungsprojekt mit dem Titel »Der amnestische Patient H. M.«	295
<b>TEIL V: GEHEIMKRIEGE</b>		<b>321</b>
25	Dewey schlägt Truman	323
26	Ein netter, folgsamer Mann	346
27	Man muss nach Niagara gehen, um die Niagarafälle zu sehen	353
28	Patient H. M. (1953–2008)	368
29	Der Geruch von Knochenmehl	380
30	Jeder Tag ist für sich selbst alleine	390
31	Post Mortem	415
<b>ANHANG</b>		<b>447</b>
	Epilog	449
	Danksagung	454
	Luke Dittrichs Reaktion auf die Kritik des Massachusetts Institute of Technology (Anmerkung der Redaktion)	458